Glauben und Leben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **80 (1986)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glauben und Leben

Sich freuen

Wir haben in dieser Reihe ein paar christliche Tätigkeiten beschrieben. Heute wollen wir diese Reihe abschliessen mit einigen Gedanken zur Freude. Sich freuen ist ja eine besonders grosse und wichtige christliche Tätigkeit. Gerade die Zeit des Advents ist für uns eine Einladung zur Freude. Die Tage des Advents haben geradezu moderne Inhalte und Gedanken.

Advent

Da ist auf der einen Seite die Angst von vielen Menschen vor der Zukunft. Viele haben Angst, weil sie denken, die Zukunft sei gefährdet. Wir haben die Technik nicht mehr im Griff. Die Umweltbelastungen werden von Tag zu Tag grösser, und die Katastrophen und Unfälle werden immer wahrscheinlicher. Das Jahr 1986 war das Jahr von Tschernobyl. Auch früher gab es schlimme Sachen, etwa Seveso 1976. Aber trotzdem, wir spüren immer deutlicher, wie gefährlicher alles Leben wird. Darum beginnen viele Menschen an einer guten und glücklichen Zukunft zu zweifeln, auch manche Christen. Das ist verständlich. Auch ich habe oft meine Zweifel und Bedenken und weiss nicht mehr weiter.

Auf der anderen Seite erinnert uns der Advent nicht nur an die Bedrohungen der Gegenwart und der Zukunft. Der Advent will uns nicht eine düstere Zukunft vor Augen führen, sondern trotz allem etwas anderes. Der Advent will uns sagen, dass die Zukunft Gott gehört, sein Angebot und Geschenk für uns ist. «Gott ist Schöpfer, Erlöser und Vollender der Welt», sagt der christliche Glaube. Ihm ist es nicht gleichgültig, wie die Geschichte der Welt ausgeht, auch wenn er uns frei machen lässt. Trotzdem bleibt er der Herr der Zukunft, dem wir alle entgegengehen.

Dieser Glaube erfüllt viele Menschen mit Freude. Denn trotz aller Gefahr dürfen wir uns auf die Zukunft freuen, weil sie Gottes Geschenk ist. Darum darf der christliche Mensch nicht einfach nur mitjammern und mitklagen. Er hat im Gegenteil die Aufgabe, den anderen Menschen zu zeigen, dass Gutes kommt, dass Gutes möglich ist, nicht einfach nur Untergang und Zerstörung.

Aber das heisst natürlich auch: Man muss alles Menschenmögliche versuchen, damit die Zukunft gut wird: Gefahren ausschalten, Konflikte vernünftig lösen, Frieden schaffen, für Gerechtigkeit sorgen, Egoismus und Bequemlichkeit überwinden und vieles andere mehr. Dann dürfen wir uns trotz allen menschlichen Schwächen und Fehlern freuen. Dann hat die Freude einen berechtigten Grund. Dann ist sie sogar die Krönung des christlichen Glaubens und Lebens.

Rudolf Kuhn, Nenzlingen

Adventsfeiern und kirchliche Anlässe

Aarau: Sonntag, 7. Dezember 1986, Advents- und Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus, Jurastrasse 13. Film und ökumenische Gestaltung. Gemeinsames Zvieri. Herzliche Einladung: Die Seelsorger und der aargauische Verein für Gehörlosenhilfe.

Basel/Riehen: Sonntag, 14. Dezember, 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Arlesheim.
Anschliessend Weihnachtsfeier des Fürsorgevereins im Kirchgemeindesaal. Beachten Sie bitte die Einladung des Fürsorgevereins! R. Kuhn

Bern: Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent. Kaffee und Zusammensein. Anschliessend Besprechung mit den Eltern wegen der Firmung 1987. R. Kuhn

Glarus: Sonntag, 7. Dezember (2. Advent), 11.00 Uhr Adventsfeier im Hotel «Schweizerhof», zusammen mit dem Gehörlosenverein/Berghaus Tristel. Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Freundliche Einladung.
Pfarrer W. Spengler

Laufen: Sonntag, 7. Dezember, 14.30 Uhr Adventsfeier im Pfarreiheim an der Röschenzstrasse, Messe und Zvieri. Herzlich laden ein Schwester Cherubina und Pfarrer R. Kuhn. R. Kuhn

Thurgau: Sonntag, 14. Dezember (3. Advent), Weihnachtsfeier der evangelischen und der katholischen Gehörlosengemeinde in Weinfelden. 11.00 Uhr Besammlung im Vorraum zum Saal des Hotels «Zum Trauben», 11.40 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche, 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen. Es laden freundlich ein: – Fürsorgeverein für Gehörlose im Kanton Thurgau, Pfarrer W. Spengler und Pfarrer W. Probst

Wattwil: Sonntag, 7. Dezember (2. Advent), 14.40 Uhr Adventsfeier mit Abendmahl in der evangelischen Kirche. Anschliessend gemeinsamer Imbiss. Freundliche Einladung.
Pfarrer W. Spengler

Weihnachtsfeier

der Ehemaligen der Sprachheilschule St. Gallen

Sonntag, 21. Dezember 1986

10.45 Uhr	evangelischer Gottesdienst im Kirchgemeindehaus St. Mangen
10.45 Uhr	katholischer Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle, Klosterhof
12.15 Uhr	gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus «Schützengarten», St.-Jakobs-Strasse 35, St. Gallen

Nach dem Mittagessen gemütliches Beisammensein, Schluss zirka 16.00 Uhr.

Das Mittagessen wird von den Pfarrämtern, der Sprachheilschule und der Beratungsstelle gespendet, welche auch zur Weihnachtsfeier herzlich einladen.

Gehörlosengruppe Luzern

Einladung für die Adventsfeier

14. Dezember 1986, 10.15 Uhr
in der Bruchmattkapelle, Bruchmattstrasse 9, Luzern.

Liebe Bekannte, dieses Jahr gestalten wir unsere Weihnachts- und Adventsfeier ein wenig anders. Es soll ein Tag der Besinnung und der Begegnung mit lieben Mitmenschen werden. Wir besinnen uns auf Gott, auf seine Geburt und sein Leben. Wir denken aber auch nach über unser Leben, was wir besser machen könnten, wo wir im neuen Jahr einen guten Vorsatz fassen wollen. Es soll aber auch ein Festtag für unsere ganze Gruppe werden. In diesem Sinne gestalten wir den Tag als ein Ganzes. Kirchliche und weltliche Feier gehören zusammen. Als eine Einheit sollen sie uns hinüberbegleiten in die Festtage der eigenen Familie. In diesem Sinne wünschen wir Euch allen einen schönen Tag, stimmungsvolle Adventstage und ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes und frohes Jahr 1987.

Ab 8.00 Uhr	ist Beichtgelegenheit in der Villa Bruchmatt.
Um 10.15 Uhr	gemeinsamer Festgottesdienst mit weihnachtlichem Spiel.
Um 11.45 Uhr	ist das gemeinsame Mittagessen mit kurzer Begrüssung durch die Präsidentin des Zentralschweizerischen Fürsorgevereins. Es folgen besinnliche Gedanken zum Ausklang des offiziellen Teiles. Anschliessend gemütliches Zusammensein mit Gedankenaustausch bis zirka 16.00 Uhr. Das Zobig fällt weg.

Im November 1986 i. A.: Hedy Amrein, SA

Eine **Anmeldung für die Adventsfeier** brauche ich dringend. Einsendeschluss ist der 8. Dezember. Für das Mittagessen werden Fr. 5.– eingezogen. Inbegriffen sind das Essen, das Dessert und der Kaffee, das Trinken muss privat bezahlt werden. Kinder bis zum Alter von 8 Jahren sind gratis, alle andern bezahlen Fr. 5.–. Schicken an Hedy Amrein, Beratungsstelle für Gehörlose, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern.